Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 28=48 (1882)

Heft: 44

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ginnahmen . Fr. 281. 42. , 248. 99. Ausgaben Baarfaloo Fr. 32. 43.

Dies in gebrangten Bugen eine Ueberficht ber Thatigfeit unferes Bereins mahrend bem letten Jahre und hoffen wir, bag auch im nachften Bereinsjahre und Die Ditglieder thatig gur Geite fteben werden, bag ber Berein fich weiter ausbilden und vergrößern fann. Burich. 14. Oftober 1882.

Namens bes Unteroffizierevereins ber Infanterie Burich. Der Brafibent : Gottl. Landolt, Feldweibel. Der Aftuar :

David Surber, Fourier.

Angland.

Franfreich. (Bur Berittenmachung ber Infanterte. Sauptleute.) Die Sauptleute ber Infanterie, beren erfte Balfte bereite feit einigen Monaten bie gu ihrer Berittens machung gestellten Dienftpferbe erhalten hatte, find nummehr fammtlich mit Reitpferben ausgeruftet, und hat ber Rriegeminifter bie bierburch nothig geworbenen Menberungen jum Grergier=Reglement fur ble Infanterte vom 12. Juni 1875 foeben erlaffen. Bet ben Uebungen in geschloffener Oronung fonnen bie Saupt= leute auf Befehl zu Fuß eintreten; fur gewöhnlich bleiben biefelben jedoch zu Pferde. Es ift bies bas befte Mittel, um fie retigewandter ju machen und ihnen bie nothige Giderheit zu Pferbe ju verschaffen. Diese Magregel hat außerbem ben großen Rugen im Gefolge, in ben Augen ber Truppe ble Stellung ber Rom= pagnie-Rommandeure ju beben und ben letteren felbit bie Ueberwachung ihrer Dannichaften beffer gu gestatten. Die gefchloffenen Formationen erlauben übrigens ein Berbleiben ber hauptleute gu Pferbe, ohne bie Mannichaften zu behinrern ober ber Eraftheit ber Bewegungen ber Truppe binberlich gu fein. Die Aenberungen jum Reglement find fur alle eintretenben Falle giltig, unt bleibt ter fur bie Sauptleute vorgefdriebene Blat ber nams liche, gleichviel, ob viese abgestiegen ober ju Pferbe find.

(Mil.: 3tg. f. N.: u. L.D.)

Spanien. In Spanien ift am 1. August eine neue Formatton ber Marine:Infanterie ins Leben getreten, burch welche bie Waffengattung bezüglich ihrer Organisation mit ber Infanterie bes Lantheeres in Uebereinstimmung gebracht worben ift. Bisher bestand bie Marine-Infanterie aus brei Regimentern Infanterie, 3 Rompagnien Arfenalarbeiter, 1 Rompagnie Bureauperfonal für bie Centralverwaltung und bei jedem Regimente aus einem Stamme gur Aufstellung zweier Bataillone. Die Truppen maren gleichmäßig vertheilt auf bie brei Ceebegirte, Ferrol, Rabir und Rarthagena, in teren Safen fie, wie in ten Rolonien ben Sicher. heitstienft verfeben. Gin Theil ber Marine-Infanterie befanb fich außerbem auf ben in Dienft geftellten Rriegefchiffen und bilbete ben Stamm ter Lanbungefompagnien; ben Schiffen werten, je nach beren Große, 40 bis 100 Mann überwiesen. Gine besondere Reserve ber Marine-Infanterie mar nicht verhanden; benn bie ausgebiente Mannichaft trat in bie Referves bezw. Terris torialbataillone bes heimischen Erfatbegirte über. Auch in Bezug auf bie Formationen bestanten Berichiebenheiten gwifden ben In= fanterien ber Marine und tee Lanbheeres, ba bie Bataillone ber Marine-Infanterie um je 2 Kompagnien (fie befagen beren fechs) ftarter waren. hierburd murben auch mannigfache reglementarifche Berichiebenheiten bebingt. Die von G. M. bem Konig am 27. Juli befretirte Reorganisation beseitigt bie bestehenden Unterichiebe. Fortan besteht in jebem ber brei Geebegirte ein Marine-Infanterie-Regiment von nur zwei Bataillonen gu je 4 Rompagnien, fowie eine Rompagnie Arfenglarbeiter. Die Truppen werben aus bem betreffenben Seebegirte ergangt, bie Bataillone ber Infanteric fint im Frieden 458, im Rrieg 1000 Ropfe ftart. Mußercem wird in jedem Geebegirt ein Referve=Regiment ber Marine=Infanterie formirt, welches im Frieden aus einem Refervebataillon nebft Depot befteht. Die Starte ber Referves bataillone ift bie ber aftiven Marine-Bataillone, Das aftive und bas Referve-Regiment jetes Seebegirte formiren nach Gintritt ber

Mobilmadjung eine Brigate, beren Stab bereite im Frieten porhanden ift. Die mobile Marine-Infanterie besteht mithin aus 3 Brigaten von gufammen 12,000 Mann Starte und fann nothigenfalls jur Berftarfung tes Landheeres verwendet werben.

(Die Boft.)

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

- 59. Maggi, 3., Der ichweizerliche Mehizoll. 3m Auftrag ber Getreite-Borfe Burich. gr. 8°. 48 G. Burich, Drell Sugli u. Cie.
- Revue militaire Belge. VII. Jahrgang. 3. Bant. 80. 232 G. Bruffel, G. Muquardt.
- 61. Steinberg, S., Gwig unvergeflich. Bilber aus bem Solbatenleben in Rrieg und Frieben. 8°. 396 S. Hans nover, Belwing.
- Bunbel, Aug., Die Befuntheitepflege ber Pferbe in Bes jug auf Benutung. 80. Dit vielen Abbilbungen. Stuttgart, Schidhardt u. Gbner.
- 63. von Brunn, Nathichfage fur ble Ausbildung ber Rom-pagnie im Schießen. 8°. 103 S. Berlin, Liebel'iche Buchhandlung. Preis Fr. 2. 70.
- Begt, herm., Die friegeriichen Ereignisse in Aegypten wahrend bes Sommers 1882. gr. 8°. 160 S. Mit einer Karte. Leipzig, Fr. W. Grunow. Preis Fr. 4.
- Moam; B, Bortrage über Pferdefunde. II. Auflage von Bering's Borlefungen fur Pferbellebhaber. Efg. 6, 7 und 8. Schluß. 40. Stutigart, Schicharbt u. Gbner.

Jebem ichweizerischen Offizier werben folgenbe Bucher empfohlen als unentbehrliche Sulfemittel beim Privatitudium, wie namentlich als praftifche Radifchlages buder im Dienfte felbit.

Beiß, Oberst, das Wehrwesen der Schweiz. Breis Fr. 4.

Preis ift. 4.

** Der Berfaffer gibt in biefem Buche eine flare, erichopfente Bufammenitellung ber ichweizer. Militarorganisation, ber Reglemente ic.,
mit Berudsichtigung aller im Berorbnungswege erfuffenen Aussugfuhrungsbestimmungen. Ein betaillirtes Sachregister erfeichtert bie Orientirung bestimmungen. E

Pothplet, Oberst Div., Die Führung der Urmee Division bis jum Scfecht. Kr. 4. —
** Der Bersasser gibt an einem Beispiel alle Details tes Feldvienstes. Die Antage von Suppositionen, die Befchtsgebung, die Marschordnung, der Sicherungsbienst ze. – alles von der fleinsten Einheit jeder Waffengatung bis hinauf jur Division — werden an hand dufes Beispiels prattisch erläutert. Speziell für Subalternoffiziere bietet das Buch eine reiche Ducke pratischer Rathschläge.

Mollinger, Oberft, Militärgeographie der

Comeig. Breis Fr. 2. 40.
** Das einzige Wert über biefes wichtige Thema, welches auf bie Bedurinifie bes Unterrichts Rudficht nimmt und in ben meiften Difigiers-Bilbungefdulen ale Lehrmittel benutt wirb.

Sammtliche brei Werte find im Berlag von Orell Füßli & Co. erschienen, in allen Buchhandlungen zu haben und werden auf Verlangen auch jur Ginficht mitgetheilt.

Men ericienen:

II. Bibliothek für Pferdeliebhaber II. Die Gelundheitspflege der Pferde

in Bezug auf Benutung. In leichtfaglicher Art bearbeitet von

Aug. Bundel, Lanbeethierargt. Mit vielen Abbitoungen, br. 4 M., geb. M. 4. 40.

Berlag von Schickhardt & Coner in Stuttgart.

Bu begiehen burch jede Buchhandlung.

Men erschienen:

Vorträge über Pferdekunde

von Gestüts-Director P. Adam.

Un Stelle einer zweiten Auflage von Bering's Porlesungen für Pferdeliebhaber. Mit 225 in ben Text gebrudten Ubbilbungen und 5 lith. Tafeln. Complet brodirt Preis 16 Mk., gebunden 18 Mk. Verlag von Schickhardt & Ebner in Stuttgart.